



vertraulich

CDU-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Mario Schmidt

Landeshauptstadt Dresden
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau, Verkehr und Liegenschaften
GZ: (GB 6) 66

Datum: 10. JULI 2020

Wegfall von PKW-Stellflächen
mAF0027/20

Sehr geehrter Herr Stadtrat Schmidt,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 14. Mai 2020 beantwortete ich wie folgt:

Fragen:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf der Fetscherstraße, in Höhe der Hausnummern 32/34 (Sparkasse), werden derzeit Pkw-Kurzzeitparkplätze in einen Fahrradstellplatz umgewandelt. Es erfolgt dort der Einbau von Fahrradbügeln. Die Kurzzeitparkplätze sind gerade vor einer Sparkassenfiliale von besonderer Bedeutung für Kunden, die nur kurz am Geldautomaten Geld abheben oder ein schnelles Geschäft am Schalter abwickeln wollen. Auch Kunden, die am nahegelegenen Fetscherplatz kurze Einkäufe erledigen wollten, haben die Kurzzeitparkplätze an diesem Standort gern genutzt.

In diesem Zusammenhang habe ich folgende Fragen:

1. **Wer hat den Rückbau der Parkplätze angeordnet? Auf welcher Grundlage erfolgte die Entscheidung?“**

Im Rahmen verschiedener Beschlüsse (Radverkehrskonzept, Petition P0121/18) erfolgen durch das Straßen- und Tiefbauamt derzeit Untersuchungen zur Vermeidung infrastrukturbezogener Unfallursachen ("Dooring") und der Schaffung situationsangepasster und anforderungsgerechter Führungsformen des Radverkehrs neben Anlagen des ruhenden Verkehrs. Im Rahmen einer Bestandsaufnahme wurden Streckenabschnitte aufgelistet, in denen Radfahrstreifen bzw. Schutzstreifen neben Längsparkern verlaufen und hinsichtlich Breite und Gestaltung der Sicherheitsräume differenziert. Straßenabschnitte mit Schutzstreifen, in denen die Gesamtbreite von Schutz- und Parkstreifen zu gering und der erforderliche Sicherheitsraum nicht vorhanden ist, werden vorrangig untersucht.

Der Abschnitt der Fetscherstraße zwischen der Striesener Straße/Borsbergstraße und der Haydnstraße ist einer dieser Bereiche. Da regel- und bedarfsgerechte Anlagen des ruhenden Kfz- und Radverkehrs auf dem genannten Straßenabschnitt bestandsnah nicht zu erreichen sind, wurde der ruhende Verkehr neu organisiert. Die Flächen der Pkw-Stellplätze wurden dem Radverkehr zur Verfügung gestellt und die vorhandenen Kurzzeit- und Behindertenstellplätze in der Haydnstraße neu angeordnet.

2. „Wo in Dresden sind ähnliche Maßnahmen geplant bzw. in Umsetzung oder wurden bereits umgesetzt? Wie viele Pkw-Stellflächen sind davon stadtweit betroffen?“

Im Rahmen der laufenden Untersuchungen zur Vermeidung infrastrukturbezogener Unfallursachen werden weitere Straßenabschnitte analysiert. Da konkrete Ergebnisse und Handlungsempfehlungen noch nicht vorliegen, kann die schriftliche Auflistung zur Anzahl betroffener Pkw-Stellplätze, wie sie in der Stadtratssitzung am 14. Mai 2020 verlangt wurde, erst zum Ende des dritten Quartals nachgereicht werden.

Ich möchte allerdings noch einmal dezidiert darauf hinweisen, dass hier unterschiedliche Maßnahmen untersucht werden. Es handelt sich hierbei nicht immer um den Wegfall von Stellplätzen.

3. „Erfolgt vor der Durchführung dieser Maßnahme(n) an den einzelnen Standorten eine Bedarfsanalyse und ist diese auch am Fetscherplatz erfolgt?“

Eine Bestandsaufnahme und Analyse der Angebote zum Fahrradparken in der Landeshauptstadt Dresden erfolgte im Rahmen der Bearbeitungen zum Radverkehrskonzept. Demnach ist die Schaffung zusätzlicher Angebote zum Fahrradparken im Straßenraum in Gebieten mit dichter Wohnbebauung ein wichtiger Bestandteil zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur.

Mit freundlichen Grüßen

Raoul Schmidt-Lamontain

Kenntnisnahme:

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister